

Dezember 2021 - Februar 2022



**Evangelische
Gemeinden**
London-Ost



Jahreslosung 2022

**Jesus Christus spricht: Wer zu mir
kommt, den werde ich nicht abweisen** (Joh 6, 37)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks,
Haywards Heath und Surrey

Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg

Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton

Bunte Gemeinde



Von oben nach unten:
Baustellenbesuch, Bau-
stellengottesdienst zu
Reformation und (Mund-)
Handwerker in St. Marien

Konfirmationsaltar in der
Bonhoefferkirche

Familie Grützner beim
Martins-Umzug in
St. Albans

Jahreslosung 2022: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Das Bibelwort, das uns im Jahr 2022 begleiten soll, führt uns mitten in eine Auseinandersetzung um die

Autorität Jesu. Wer darf so etwas sagen? Das fragen die Gelehrten und Theologen, als Jesus davon spricht, dass er das „Brot des Lebens“ sei. Mehr noch, dass niemand, der nach ihm und diesem Brot

verlangt, hungrig und ungesättigt zurückbleiben würde: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ So der vertraute Luthervers. Als Jahreslosung klingt er etwas allgemeiner: „**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen**“. (Joh, 6,37)

Wir können das ausprobieren. Am besten an dem Tag, an dem wir alle gerne zu ihm kommen, an Heiligabend. Da singen wir mit Paul Gerhardt, dass wir an seiner Krippe stehen und fühlen uns innigst mit diesem Kind, „unserem Leben“, verbunden. Allermeist sitzen wir aber in unseren Bänken oder Zuhause per ZOOM vor dem Laptop. Was uns in diesem Moment fehlt, ist das Aufstehen und Hingehen. Der Dichter, Paul Gerhardt, sieht es so, dass wir nicht mit leeren Händen

hingehen. Wir bringen uns mit. Uns selber, unser Leben, all das, was wir an Lebenserfahrung

gesammelt haben, hier wird es ernst genommen. Auch Paul Gerhardt fallen zuerst die Krisen in seinem Leben ein, von denen er jedoch weiß, dass sie ihm zu einer Glaubenserfahrung geworden



sind:

***Ich lag in tiefster Todesnacht, du
warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werthe Licht des
Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!***

An der Krippe müssen die Schatten weichen, wie immer, wenn man in ein Kinderbett schauen darf, in dem ein Neugeborenes liegt. Da muss einem das Herz aufgehen.

***Ich sehe dich mit Freuden an und
kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter
kann, bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen!***

Jahreslosung 2022: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Wenn dann die innere Stimme daran erinnert, dass man auch an Heiligabend keiner von den Weihnachtsengeln ist, sondern manches auf dem Herzen trägt, für das man sich schämt, dann findet auch dies an der Krippe seinen Platz.

Wann oft mein Herz im Leibe weint und keinen Trost kann finden, rufst du mir zu: "Ich bin dein Freund, ein Tilger deiner Sünden.

Was trauerst du, o Bruder mein? Du sollst ja guter Dinge sein, ich zahle deine Schulden.



Da spürt man hinter der Krippe etwas vom Kreuz und seiner Deutung als Stellvertretung für jeden von uns. Darum gehört Besseres in den Stall als Stroh und Heu, so dass der Dichter mitten im Winter nach Frühling Blumen verlangt, die vermutlich schwer zu bekommen sein werden. Dennoch will er nicht weniger als diese in der Krippe sehen:

**Nehmt weg das Stroh, nehmt weg das Heu, ich will mir Blumen holen, dass meines Heilands Lager sei auf lieblichen Viole;
mit Rosen, Nelken, Rosmarin aus**

schönen Gärten will ich ihn von oben her bestreuen.

Dies aber soll auf jeden Fall geschehen, dass zwischen uns und dem Kind dort in der Krippe eine Freundschaft entsteht, aus der ein ständiges Zwiegespräch heranwächst.

**Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht versagen:
dass ich dich möge für und für in, bei und an mir tragen.
So lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine Freuden.**

Bethlehem bedeutet „Haus des Brotes“. Auch wenn dieser Ort heute selbst in großen Nöten ist, bleibt es doch dabei, dass wir dort im Stall von Bethlehem „Brot“ für uns finden, Schwarzbrot sogar in dem in diesem „Backhaus“ Betlehem der Anfang liegt, um in seinen Worten und Taten Jesus zu begegnen. An Weihnachten darf jeder kommen. Wer dem erwachsenen Jesus begegnen will, wird es in gleicher Weise erfahren. Da wird keiner abgewiesen.

Pfarrer
Andreas Volke





Sonntag, 5. Dezember 2021

11 Uhr Gottesdienst

Festliche Wiedereröffnung von St. Marien

Am 8. März 2020 war der letzte Gottesdienst in St. Marien. Seitdem ist viel passiert!

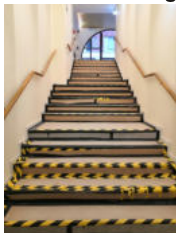
Monatelange Planungen, 18 Wochen Baustelle!

Nun öffnen sich ganz neue Möglichkeiten.

Wir heißen sie willkommen und sind gespannt.

Gottes Segen möge sich ausbreiten und Gottes Geist die Kirche erfüllen.

Bei der Eröffnung sind die Plätze auf 40 begrenzt. Bitte vorher anmelden!
Der Gottesdienst wird auf Zoom übertragen.



Gibt es das? Poesie im Gesangbuch? Vielleicht muss man ein bisschen länger suchen zwischen all den manchmal holprigen Reimen, aber man findet sie, diese kostbaren, poetischen Edelsteine. In ihnen geht es nicht um den vielleicht gefälligeren Reim, es geht um das anschauliche Bild, das sie uns geben, das unser Gemüt anspricht, mit dem wir leben können. Wenn wir am Morgen singen: „**O Gott du schöner Morgenstern**“ dann sehen wir ein glänzendes Licht, das uns die Richtung weist. Wenn wir an Weihnachten singen: „**Es ist ein Ros entsprungen**“ dann erleben wir, wie eine Blüte sich langsam öffnet und einen wunderbaren Duft verströmt. Wir ahnen etwas vom weihnachtlichen Geheimnis. Im Advent singen wir: **Es kommt ein Schiff geladen bis an sein höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.**



Poesie im Gesangbuch?

Das Lied ist in der Gegend von Straßburg entstanden, so mag der Dichter nicht an ein wildes Meer, sondern an ein Frachtschiff auf dem Rhein gedacht haben. Die Melodie macht das Bild vom Schiff noch lebendiger durch ein sanftes An- und Absteigen der Töne.

Das Schiff ist im Alten Testament ein Symbol für die Frau, besonders die schwangere Frau. So steht das Schiff hier zunächst für Maria, die den Sohn Gottes in sich trägt. Aber in der mystischen Tradition, aus der das Lied stammt, ist das Schiff auch Symbol für die Begegnung des Göttlichen mit dem Menschlichen. **Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last, das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.**

Eine Strophe voll heller Vokale (7 mal i oder ie), das Schiff wird freudig erwartet, es hat einen zuverlässigen Mast, es kommt vorwärts, das Segel ist prall, keine Rede von Flaute aber auch nicht von Sturm und Hast oder einer johlenden Menge am Ufer.

Der Anker haft auf Erden, da ist das Schiff an Land, das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.

Das Schiff legt an, wir dürfen ihm

Poesie im Gesangbuch?

nicht nur im Vorbeigleiten zuwinken, das Schiff kommt bei uns an, wir sind das Ziel der Reise. In einer Predigt zu dem Lied steht der Satz: „*Gott wirft Anker bei uns.*“ Gott will bei uns „landen“. Im Johannesevangelium ist es theoretisch gesagt: „Das Wort ward Fleisch.“ Hier ist uns ein Bild gegeben, in das wir uns vertiefen können. Die kostbare Fracht des Schiffes kommt an und sie ist für uns bestimmt. Gott selbst kommt zu uns getrieben von der Liebe.

***Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren; gelobet muss es sein.***

***Und wer dies Kind mit Freuden umfassen, küssen will,
muss vorher mit ihm leiden groß Pein und Marter viel,
danach auch mit ihm sterben und geistlich auferstehn,
das ewig Leben erben, wie an ihm ist geschehn.***

Von Bethlehem und der Geburt des Jesuskindes wird in der Gegenwart gesprochen, so wie auch das ganze Lied im Präsens geschrieben ist. Das Lied blickt also nicht zurück auf das Geschehen damals, es geht um die Ankunft Gottes hier und heute bei uns.

Christus will bei uns und in uns geboren werden.

Die Beziehung zwischen Gott und

Mensch wird geschildert als eine innige Liebesbeziehung mit „umfassen“ und „küssen“ wie bei einem neuvermählten Paar. Und so wenig wie man am Hochzeitstag von kommenden Schwierigkeiten, Krankheit und Tod hören mag, so wenig mögen wir an Weihnachten an Karfreitag und Kreuzestod erinnert werden. Warum soll unsere fröhliche Weihnachtsstimmung mit der Erinnerung an Leiden und Sterben verdorben werden? Wenn wir aber genau hinschauen auf den Text, dann heißt es „mit ihm leiden“ und „mit ihm sterben“. Wir sind also nicht allein gelassen in Leid und Tod. So wie Bonhoeffer dichtet: „*Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*“

Von Sigrun Rust



Immer diese neumodischen Lieder

Seit wir in London wohnen gehen wir an Heilig Abend in Hampstead in den Spätgottesdienst an Heilig

Abend! Die Kirche ist voll! Es singt ein Chor! Die Orgel erklingt! Wir stehen auf zum Singen! Und dann schmettern wir die englischen

Weihnachtschoräle mit, die uns inzwischen so vertraut sind: Hark! The herald angels sing...Joy to the world, the Lord is come! O come, o ye faithful, joyful and triumphant!" Ja, genauso kann man da mitsingen:

"joyful and triumphant!" Das gehört einfach dazu! Da will ich keine

Experimente! Dann wird Weihnachten! Und so geht es mir in meinen eigenen Weihnachtsgottesdiensten ja auch:

Da gehört einfach das "Oh du fröhliche" dazu und die "Stille Nacht". Jeder und jede hat wohl

sein oder ihr Lieblingsweihnachtslied! Meines ist übrigens: "Fröhlich soll mein Herze springen!" Es gab wohl

noch keinen Weihnachtsgottesdienst, in dem ich es nicht hätte singen lassen!

Aber gibts denn auch was neues? Soll es überhaupt was neues geben?

ist überhaupt Platz in den Gottesdiensten und Herzen für weniger vertrautes?

Ein Lied hat es meiner Wahrnehmung nach geschafft! Ein sogenanntes "neues

geistliches Lied"! Auf diese Gattung schauen Puristen der Kirchenmusik manchmal etwas herab! Denn hier flossen und fließen Elemente der Pop-Musik mit ein und des Jazz. "Danke für diesen guten

Morgen" gehört dazu, oder auch "Von guten Mächten" (in der Melodie von Siegfried Fietz). Vieles



Immer diese neumodischen Lieder...

wird hier produziert, komponiert, ausprobiert! Weniges setzt sich durch. Aber manches neue Lied, das wird zum Ohrwurm, zum "Schlager" könnte man sagen, wird beliebt und gehört einfach

irgendwann dazu.

Dann ist es auch kein "neues Lied" mehr, sondern vertraut und bekannt!

So ist es wie gesagt wohl auch mit dem Weihnachtslied

"Stern über Bethlehem"! Komponiert und gedichtet hat es Alfred Hans Zoller, ein Komponist, Jazz-Pianist und Organist aus Neu-Ulm (1928 - 2006). Der Stern ist in der Weihnachtszeit ja allgegenwärtig. Es leuchtet und blinkt überall! Und der Stern, er führt die Weisen ja bekanntlich zum Stall (und die Hirten)! Und dieses Motiv, das verarbeitet Zoller in seinem Lied!

Der Stern, er soll den Weg weisen, voran leuchten, ja zum Kind in der Krippe führen. Erst führt er hin, der Stern, dann bleibt er stehen, dann leuchtet er das Wunder der Weihnacht aus, und dann beleuchtet er auch noch den Rückweg in den Alltag! Sehr schön und sehr einfach hat das Zoller in Worte gefasst - und jeder und jede kann sich selbst

eintragen ins Lied, wird zum Weisen, zum Hirten, zur Pilgerin und zum Staunen gebracht. Er lässt damit erklingen, was der Dichter Johannes Scheffler

(besser bekannt als Angelus Silesius) so ausdrückte: "Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, doch nicht in dir...du gingest ewiglich



verloren!"

Mit Zollers Lied werden wir begleitet: auf dem Weg zur Krippe hin und auch wieder auf dem Rückweg in den Alltag! Damit Weihnachten auch dann noch scheint und klingt, wenn die Kerzen in der Kirche verloschen und der Chor und der Organist nach Hause gegangen sind. "Stern über Bethlehem, keh'r'n wir zurück, steht noch dein heller Schein in unserm Blick, und was uns froh gemacht teilen wir aus, Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus."



Ihre Stimme zählt!

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, aktiv die Zukunft unserer Gemeinden mitzubestimmen. Sie haben das Recht dazu! Den Pfarrer oder die Pfarrerin, die jedem alle Wünsche erfüllt, gibt es freilich nur im Märchen, aber lassen Sie uns gemeinsam entscheiden, mit wem wir in den nächsten 6 Jahren Gottesdienst feiern wollen und wem wir unsere Sorgen und Freuden anvertrauen können.

Sie sind gefragt!

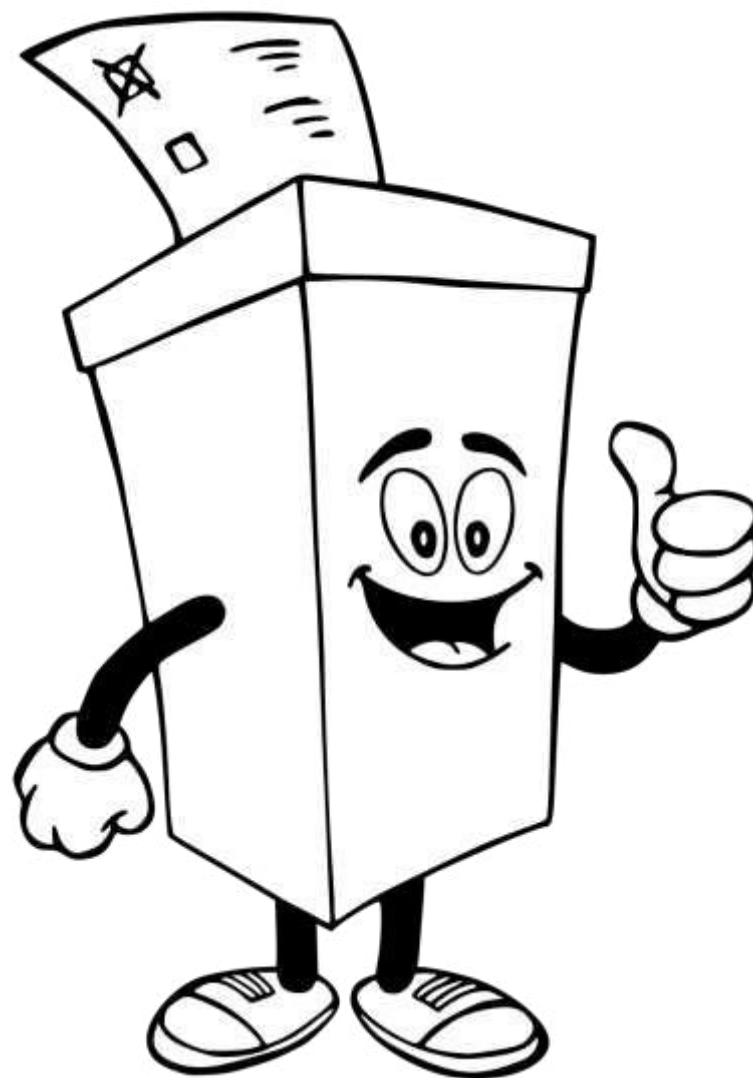
Wir bitten die Kandidatinnen und Kandidaten kurze Texte zur Einführung über sich zu schreiben. Diese werden bei den Vorstellungsgottesdiensten ausgegeben und können bei Bedarf auch zugeschickt werden.

Das ist für uns Wählende eine erste Orientierung. Aber die Texte ersetzen nicht das persönliche Kennenlernen im Gottesdienst und im Gespräch beim anschließenden Beisammensein. Stellen Sie Fragen nach den Dingen, die Ihnen besonders wichtig sind. Jede und jeder hat das Recht Fragen zu stellen, nicht nur die Mitglieder der Kirchenvorstände.

Hoffentlich vor Ort

Wir planen, dass die Vorstellungsgottesdienste vor Ort stattfinden können. Mindestens ein Gottesdienst pro Vorstellungswochenende wird auch per Zoom übertragen. Falls sich die Situation ändert müssen wir zeitnah entsprechend reagieren.

Extrablatt zur Pfarr-Wahl 2022



Terminplanung Vorstellungswochenende und Wahl 2022

1. Vorstellungswochenende: Jeweils Fragerunde nach den Gottesdiensten vor Ort

Samstag, 8. Januar	14.30 Uhr	Gottesdienst St. Albans (mit Kigo)
<i>(Samstag, 8. Januar</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Orgelvesper in St. Georges)</i>
Sonntag, 9. Januar	11 Uhr	Gottesdienst in St. Marien (und per Zoom)
Sonntag, 9. Januar	15.30 Uhr	Gottesdienst in der Bonhoefferkirche

2. Vorstellungswochenende: Jeweils Fragerunde nach den Gottesdiensten vor Ort

Sonntag, 23. Januar	11 Uhr	Gottesdienst in der Bonhoefferkirche (und per Zoom)
Sonntag, 23. Januar	15.30 Uhr	Gottesdienst in St. Marien
Dienstag, 25. Januar	19 Uhr	Gottesdienst in St. Albans (Kathedrale)

3. Vorstellungswochenende: Jeweils Fragerunde nach den Gottesdiensten vor Ort

Samstag, 12. Februar	14.30 Uhr	Gottesdienst St. Albans
<i>(Samstag, 12. Februar</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Orgelvesper in St. Georges)</i>
Sonntag, 13. Februar	11 Uhr	Gottesdienst in St. Marien (und per Zoom)
Sonntag, 13. Februar	15.30 Uhr	Gottesdienst in der Bonhoefferkirche

Wahlphase: Gemeindetermine mit Wahlurne

Montag, 14. Februar	14.30 Uhr	Gespraechskreis in Canterbury
Dienstag, 15. Februar	14.30 Uhr	Gespraechskreis St. Marien
Donnerstag, 17. Februar	14.30 Uhr	Hauskreis St. Albans
<i>Samstag, 19. Februar</i>	<i>14.30 Uhr</i>	<i>Gottesdienst in Guildford (tbc)</i>
Sonntag, 20. Februar	11 Uhr	Gottesdienst St. Marien (<i>oder nur Zoom?</i>)
<i>Montag, 21. Februar</i>	<i>19 Uhr</i>	<i>Chor Bonhoefferkirche</i>
Dienstag, 22. Februar	19 Uhr	Gottesdienst in St. Albans (Kathedrale)
Donnerstag, 24. Februar	14.30 Uhr	Gespraechskreis Sevenoaks
Samstag, 26. Februar	13.00 Uhr	Gottesdienst Haywards Heath
Sonntag, 27. Februar	11 Uhr	Gottesdienst Bonhoefferkirche (Hybrid)
Sonntag, 27. Februar	15 Uhr	Gottesdienst St. Marien (anschl. Auszaehlung!!!)

Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die auf der **Wahl**liste stehen.

Selbstverständlich ist es auch möglich in einem Gottesdienst oder Gemeindetermin die Stimme abzugeben, der **außerhalb der eigenen Gemeinde** liegt.

Eine Stimmabgabe per Brief ist **leider nicht möglich**.

Bitte melden Sie sich, wenn es Ihnen nicht möglich ist zu einem der Wahl-Termine zu kommen!

Der etwas andere Dichter aus Weimar



Die Augen sind auf den Tannenbaum gerichtet und die Gedanken am Ende der Christvesper schon halb bei der Feier in der Familie. Was jetzt kommt will dennoch keiner missen: "O du fröhliche o du selige Weihnachtszeit". Der Dichter heißt Johannes Daniel Falk. Ihm setzen wir heute ein kleines Denkmal.

Falk studierte Theologie, fühlte sich dann aber unter den allzu dogmatischen Theologen nicht wohl und wurde Publizist in Weimar. Er gehörte dem Kreis der Dichterfreunde Goethes an. Mit Wieland und Herder traf er sich beim Dichturfürsten und war dort gewissermaßen der Spaßvogel bei Hofe. Denn über Jahre hinweg war Falk Herausgeber eines „Taschenbuchs für Freunde des Scherzes und der Satyre“.

Als die Truppen Napoleons 1806 vor Weimar standen, ist es mit dem Lachen vorbei. Plündernde Soldaten dringen in die Stadt ein. Auch Goethes Haus wird für mehrere Tage besetzt und zwei

französische Soldaten sollen eine trunkselige Nacht in seinen Gemächern verbracht haben. Wieland erinnert sich später, Napoleon habe während seines Feldzuges in Thüringen zweimal nach einer Aufwartung des Dichturfürsten verlangt. Er hatte einmal etwas Abträglichen über Napoleon gesagt und suchte darum die persönliche Begegnung zu vermeiden

Falk aber geht hinaus auf die Straße. Er spricht Französisch, kann eingreifen, vermitteln und verhandeln. In einer Delegation reitet er vor die Stadt, um seine Stadt vor der Zerstörung zu bewahren. Zum Dank erhält Falk eine lebenslange Dotation aus der Stadtkasse, bleibt aber noch mehrere Jahre an der Seite des französischen Heeres um als Dolmetscher und Vermittler zu dienen.

Er sieht die verheerenden Folgen des Krieges bei all den Kindern, die ihre Eltern verloren haben und bettelnd auf der Straße leben oder als billige Kräfte in Bergwerke und Fabriken geholt werden.

Mit einigen Bürgern Weimars

Der etwas andere Dichter aus Weimar

gründet Falk 1813 die Gesellschaft der Freunde in der Not. Es ist die erste

Bürgerinitiative in deutschen



Städten, die sich das Ziel setzt, in

christlicher

Verantwortung Kinder

und Jugendliche aus ihrer Armut und

sozialen Verelendung zu retten.

Über 30 Kinder nehmen Falk und

seine Frau Caroline Rosenfeld in

ihre eigene Wohnung auf. Sie

geben nicht nur Obdach, sondern

bilden aus, halten Schulunterricht

und vermitteln handwerkliche

Fähigkeiten als Grundlage für

eine eigene berufliche Existenz.

Praktische berufliche Bildung und

gewaltfreie Pädagogik das sind

die Markenzeichen dieses

Pioniers der christlichen

Sozialarbeit.

Als ihr Vermieter die vielen

Kinder nicht mehr duldet, erwirbt

das Ehepaar Falk 1821 den

verfallenen Lutherhof und richtet

dort sein „Rettungshaus“ ein.

Dieses Rettungshaus wird das

Vorbild aller weiteren Initiativen

christlich diakonischer

Sozialarbeit, besonders auch für

das -weit berühmtere, jedoch 20

Jahre nach Falk von Johann

Hinrich Wichern in Hamburg

eröffnete „Rauhe Haus“.

Goethe schreibt später, man solle

in Falks Biographie die

persönliche Entwicklung

herausstellen: „aus einem Satiriker

zum Dichter, aus einem Dichter

zum Naturforscher, aus einem

Naturforscher zum theoretischen

Philosophen und Christen,

schließlich aus einem

theoretischen zum praktischen

Christen“. Zu erwähnen wäre

vielleicht, dass die von Goethes,

wie berichtet wird, auch einmal

frische Bettleinen zur

Unterstützung sandten.

Falk und seine Frau, die von ihren

eigenen sieben Kindern bis auf

eines alle durch Krankheit

verloren, wollten die Not um sich

herum nicht beschreiben, sondern

Lösungen finden und etwas tun.

„Eine Predigt ist noch keine Tat,

aber jede Tat eine Predigt.“ So

soll es Falk gesagt haben, der

nach einer schweren Erkrankung

mit folgenden Worten auf seine

Genesung zurückblickt: „Gott

schenkt dir das Leben, weil er

weiß, dass du ein Herz voll

Mitempfinden und Liebe hast“.

An seinem Grab zeigt sich noch

Der etwas andere Dichter aus Weimar



Wenn wir in diesem Jahr in der Christvesper oder Zuhause sein Weihnachtslied singen, dann mag es uns daran erinnern, wie Johannes Daniel Falk sein Leben verstand: Glücklich macht nicht, was wir nehmen, sondern, was wir gegeben haben. Es kommt vielfach wieder zu uns zurück.

einmal sein Humor. In der selbstverfassten Inschrift ruft er alle Kinder auf, doch freundlich im Gebet vor Gott für ihn einzutreten: „Weil er Kinder angenommen, lass ihn einst zu allen Frommen als dein Kind auch zu dir kommen...“

C F C C F C
 1. O du fröh - li - che, — O du se - li - ge, —
 C G D G Am/C G/D D4 3 G
 gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
 G C Dm Am F C G
 Welt ging ver - lo - ren, Christ ward ge - bo - ren:
 C F C Am F C/E Dm C/G G7 C
 Freu - e, — freu - e dich, O Chri - sten - heit!



Gottesdienste und Veranstaltungen im PAB London - Ost



Fr 3.12.21	19 Uhr	Adventsfenster	Zoom
Sa 4.12.21	15.30 Uhr	Gottesdienst Guildford	Burpham Church
So 5.12.21	11 Uhr	Eröffnungsgottesdienst St. Marien Predigt: F-D. Fischbach (EKD)	St. Marien (und Zoom)
Fr 10.12.21	19 Uhr	Adventsfenster	Zoom
Sa 11.12.21	14 Uhr	Gottesdienst Canterbury	St. Stephens Church
Sa 11.12.21	14.30 Uhr	Gottesdienst mit KiGo	St. Albans / Marschalswick
Sa 11.12.21	18 Uhr	Organvespers „Wie soll ich dich empfangen“ – Lieder und Lesungen zum Advent	St. Georges, zugleich oekumenischer Gottesdienst
So 12.12.21	11 Uhr 15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Islington Meistersingers Gottesdienst	St. Marien Bonhoefferkirche
Fr 17.12.21	19 Uhr	Adventsfenster	Zoom
Sa 18.12.21	14 Uhr	Adventsnachmittag	St. Marien
So 19.12.21	11 Uhr	Gottesdienst	Zoom
Heilig Abend	15 Uhr 16 Uhr 22 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Familiengottesdienst mit Krippenspiel Hl. Abend Gottesdienst	St. Marien Bonhoefferkirche Zoom
So 26.12.21	11.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	Zoom
Di 28.12.21	14.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Kathedrale	St. Albans
Silvester	18 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst	Zoom
So 2.1.22	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst	Christuskirche
Sa 8.1.22	14.30 Uhr	Gottesdienst mit KiGo (V 1)	St. Albans
Sa 8.1.22	18 Uhr	Organvesper	St. Georges
So 9.1.2	11 Uhr 15.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (V 1) Gottesdienst	St Marien / Zoom Bonhoefferkirche
Fr 14.1.22	20 Uhr	Kanzelgeflüster	tbc

So 16.1.22	11 Uhr	Gottesdienst	Zoom
Mo 17.1.22	14.30 Uhr	Gesprächskreis Canterbury	
Do 20.1.22	14.30 Uhr	Hauskreis St. Albans	
Sa 22.1.22	13 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Haywards Heath
So 23.1.22	11 Uhr	Gottesdienst (V 2)	Bonhoefferkirche und Zoom St. Marien
	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (V 2)	
Di 25.1.22	19 Uhr	Gottesdienst Kathedrale (V 2)	St. Albans
So 30.1.22		Familienaktion rund um den Bibelsonntag	tbc
So 6.2.22	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst	Christuskirche
Sa 12.2.22	14.30 Uhr	Gottesdienst mit KiGo (V 3)	St. Albans – Marshalswick
Sa 12.2.22	18 Uhr	Organvesper	St. Georges
So 13.2.22	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (V 3)	St. Marien und Zoom Bonhoefferkirche
	15.30 Uhr	Gottesdienst (V 3)	
Mo 14.2.22	14.30 Uhr	Gesprächskreis Canterbury	
Di 15.2.22	14.30 Uhr	Gesprächskreis	St. Marien
Do 17.2.22	14.30 Uhr	Hauskreis St Albans	
So 20.2.22	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marien und Zoom
Di 22.2.22	19 Uhr	Gottesdienst Kathedrale	St. Albans
Do 24.2.22	14.30 Uhr	Gesprächskreis Sevenoaks	tbc
Sa 26.2.22	13 Uhr	Gottesdienst	Haywards Heath
So 27.2.22	11 Uhr	Gottesdienst	Bonhoefferkirche und Zoom St. Marien
	15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (und Stimmauszählung)	

Mittwochs, 9 Uhr: Andacht per Zoom

Freitag, 18 Uhr: Hauskreis Tabletalk bei Zoom

Alle Zugangsdaten und Infos immer aktuell auf der Homepage oder im
Newsletter (Anmeldung und Infos unter: www.london-ost.german-church.org)

Einladungen und Infos

Gemeindefreizeit Heigh Leigh Fr. 13 - So. 15. Mai 2022

Herzliche Einladung zur Gemeindefreizeit zusammen mit London-West in High Leigh bei Hoddesdon. Gleich um zwei Jahre haben wir diese Freizeit aufgrund der Pandemie verschieben müssen! Jetzt wollen wir es wieder wagen. Wir haben 20 Zimmer gebucht!

"Heilige Frauen" heißt das Thema und natürlich wollen wir auch diesmal Singen, Basteln, Spaziergehen, Spielen, Andachten und Gottesdienst feiern. Der Tagungsbeitrag von £75 schließt zwei Übernachtungen und volle Verpflegung ein. Die Anreise erfolgt selbst organisiert. Sicher sind Mitfahrgelegenheiten möglich. Ankunft am Freitag bis 17 Uhr, Abreise am Sonntag nach dem Mittagessen.

Infos, Nachfragen und Anmeldung bei Pfr. Bernd Rapp - Tel 020 7794 4173 oder per Mail pastor@german-church.org



GERMAN YMCA

Christmas Fair 2021

SATURDAY 4th DECEMBER
1 PM - 5 PM

Lancaster Hall Hotel, 35 Craven Terrace
London W2 3EL

★ **Enjoy German Specialties** ★
Bratwurst ★ Sauerkraut ★ Maultaschen
Leberkäse ★ Kuchen ★ Glühwein

★ **Live Jazz from The Ticklers** ★
★ **Carol Singing & Choirs** ★
★ **Children's Fun with Magician** ★
★ **Christmas Cards & Decorations** ★
★ **Great Prizes in Christmas Tombola** ★



Einladungen und Infos

Vier Fenster im Advent Unsere Adventstreffen über ZOOM



Unsere Treffen im Advent sollen uns zusammenführen. Keiner braucht dafür das Haus zu verlassen. Wir versammeln uns digital, um miteinander zu feiern, Geschichten zu hören und die Lieder zu singen, die uns im Advent begleiten. Viermal soll ein Thema in der Mitte zu stehen, das die Botschaft des Advents aus verschiedener Sicht beleuchtet. Festliche Musik wird unseren Treffen einen Rahmen geben.

Wir treffen uns am Freitag, jeweils von 19.00 bis 19.45 Uhr

- 26.11 Macht hoch die Tür/ Sacharja 9,9b
- 3.12 O Heiland rei die Himmel auf / Lukas 21,2
- 10.12 Die Nacht ist vorgedrungen/ Jesaja 40, 3.10
- 17.12 O komm o komm du Morgenstern/ Phil 4,4



Veranstaltungen der Friends of St. Georges Lutheran Church (55 Alie Street, E1 8EB)

2021 St George's Talk and concert

Wednesday 8th December at 7pm Christmas Carol Concert presented by the London Gallery Choir. £7 at the door.

Tuesday 21st December at 7pm: St George's Talks - Lecturer and traveller Frank Pattison on Royal Saxony. £5 at the door.

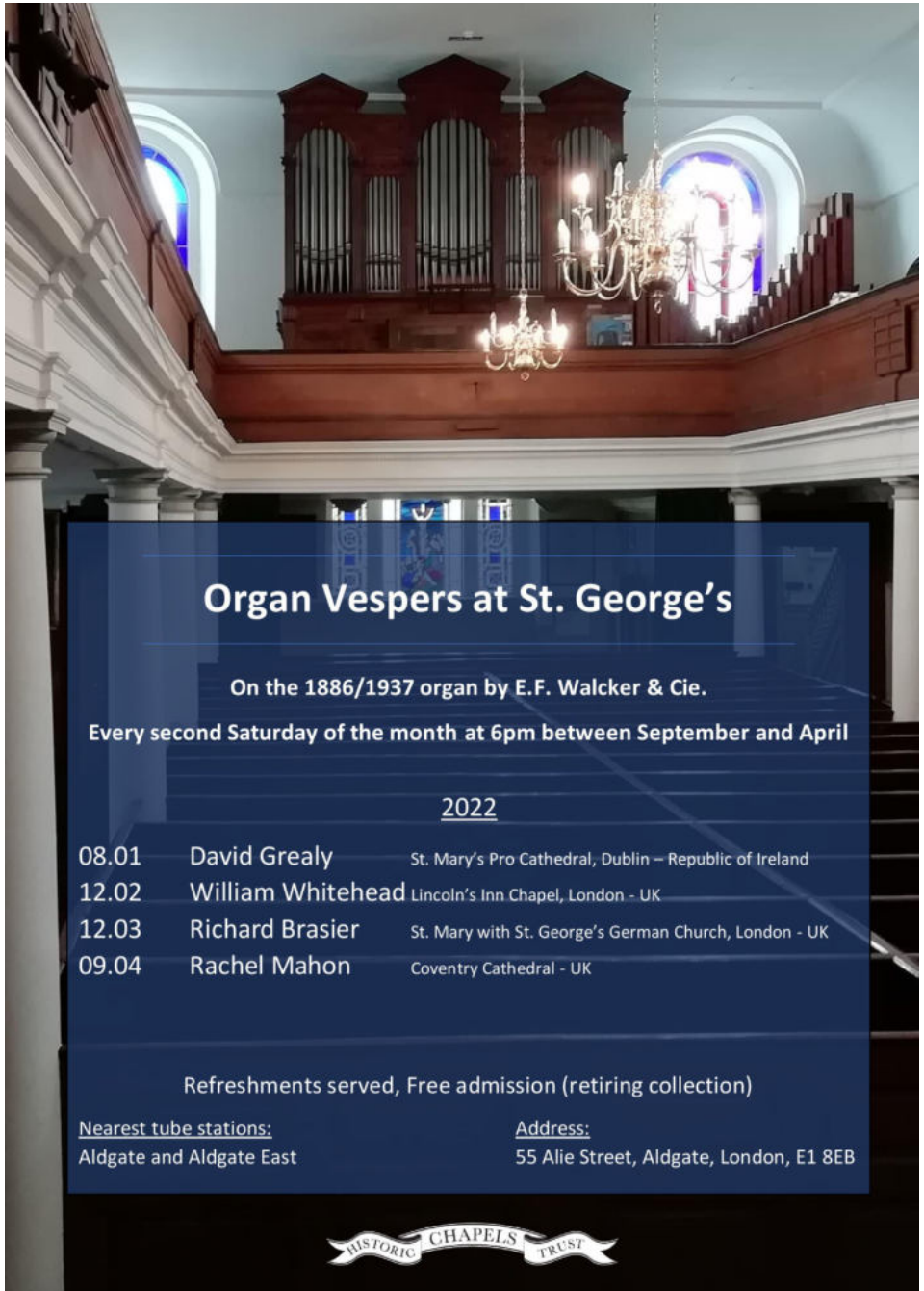
2022 St George's Talks and other event

Tuesday 18th January 2022 at 7pm: St George's Talks - Keith Hamnett on the Stolpersteine, brass plaques commemorating victims of Nazi persecution which have been installed in many towns and cities across Europe. Zoom only.

Tuesday 15 February at 7pm: St George's Talks – author Catrine Clay on The Good Germans. £5 at the door

Alle Infos und Ticket auch hier: www.stgeorgesgermanchurch.org.uk

Einladungen und Infos



Organ Vespers at St. George's

On the 1886/1937 organ by E.F. Walcker & Cie.

Every second Saturday of the month at 6pm between September and April

2022

08.01	David Grealy	St. Mary's Pro Cathedral, Dublin – Republic of Ireland
12.02	William Whitehead	Lincoln's Inn Chapel, London - UK
12.03	Richard Brasier	St. Mary with St. George's German Church, London - UK
09.04	Rachel Mahon	Coventry Cathedral - UK

Refreshments served, Free admission (retiring collection)

Nearest tube stations:
Aldgate and Aldgate East

Address:
55 Alie Street, Aldgate, London, E1 8EB



Einladungen und Infos



Neuer Chorleiter des Bonhoeffer-Chores

Frederick Brandes ist ein Deutsch-Walisischer Sänger, Schauspieler und Chorleiter. Aufgewachsen in Berlin, Cardiff und Südhessen, ist er von früh auf leidenschaftlicher Chorsänger gewesen und hat an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt klassischen Gesang/Oper studiert. Als Chorleiter hat Frederick als

Regionalchorleiter des Landesjugendchores Hessen sowie als musikalischer Leiter der Vokal-Pop Gruppe T.Rubix erste Erfahrungen gemacht.

Zuletzt hat er die Chorleitung der MainMusical eV für eine ihrer Produktionen übernommen.

Frederick schreibt: *Ich freue mich sehr darüber, an der Bonhoefferkirche so freundlich aufgenommen worden zu sein, und freue mich darauf, hier in einer offenen und entspannten Atmosphäre ein abwechslungsreiches Programm mit interessierten Sängerinnen und Sängern aller Altersklassen und Erfahrungsstufen zu erarbeiten.*

Sängerinnen und Sänger jederzeit willkommen! Infos und Termine bei: sch.ceramic@btinternet.com

Veranstaltungen beim German YMCA



Samstag 4. Dezember 13:00 - 17:00 Christmas Fair

Unser Restaurant hat Bratwurst, Sauerkraut, Maultaschen, Leberkäse, Kuchen und Glühwein.

Live Musik von den Ticklers (Jazz) und Chöre, Ein Zauberer für Kinder Weihnachtskarten & Dekorationen, Grosse Tombola - jedes Los gewinnt!

Montag 13. Dezember 14:00 Weihnachtsfeier des German Welfare Council

Besinnlicher Nachmittag mit Tee/Kaffee, Lebkuchen, Stollen und Weihnachtsliedern. £5 Spende

Bitte anmelden: 020 7262 2463: INFO@GWC-LONDON.ORG.UK

Dienstag 14. Dezember 19:00 Skat

Ein "reizender" Abend beim traditionellen Kartenspiel. £5 Spende

Ein Wort zu Weihnachten

Wenn wir eines gelernt haben in den letzten Monaten, dann ist es die Tatsache, dass man in dieser Pandemie flexibel bleiben muss und dass man nicht gut planen kann. Noch gehen wir davon aus, dass die Gottesdienste an Heilig Abend vor Ort stattfinden können.



Wir bitten jetzt schon, dass nur Geimpfte oder am gleichen Tag Getestete kommen, wir stellen Handsanitizer zur Verfügung und bitten darum, dass sie in der Kirche Masken tragen. Wir achten zusätzlich auf bestmögliche Belüftung vor Ort.

Eine Teilehmerbeschränkung ist nicht geplant!



**Gottesdienst für Familien in der
St. Marienkirche: 15 Uhr**

**Gottesdienst für Familien mit Krippenspiel in
der Bonhoefferkirche: 16 Uhr**

Bitte achten Sie am besten immer auf die Hinweise auf unserer Homepage. Noch besser ist es, wenn sie sich für den Newsletter dort anmelden!
<https://www.london-ost.german-church.org/>



Internet: www.german-church/london-ost

Deutsche Lutherische Gemeinde St. Albans / Luton

Dietrich Bonhoeffer Kirche, London

St. Marien mit St. Georg German Protestant Church London

Für Bezugsanfragen, Adressänderungen oder wenn Sie das Senfkorn nicht mehr erhalten wollen, wenden Sie sich bitte direkt an:

Mrs. Sunhild Walker-Kier, 45 Anstey Road, London SE15 4JX,
Tel: 07710 020459, e-mail: swalkerkier@gmail.com

Redaktion: B. Rapp, S. Rust, S. Walker-Kier, Andreas Volke

Gestaltung: Bernd Rapp, Druck: Catford Print Centre

Bankverbindungen der Gemeinden im Pfarramtsbereich

German Church Sydenham, HSBC, 40-06-34, 01459953

St. Mary's with St. George's German Luth. Church, Barclays, 20-29-37,
10550663

German Lutheran Congregation of St. Albans / Luton, National Westminster
Bank, 60-10-10, 01245988



Pastor Bernd Rapp

22 Downside Crescent
NW3 2AR London
Tel: 020 - 7794 4173
Mobil: 07754 - 889 557
Mail: pastor@german-church.org



Pastor Andreas Volke

22 Farjeon House
Hilgrove Road
London NW6 4TL
TEL: 020 79166501
Mail: andreas.volke@german-church.org

Dietrich - Bonhoeffer - Kirche

50 Dacres Road, Forest Hill, SE23 2NR

Vors. d. KV: Pfr. Bernd Rapp (kommissarisch)
Schatzmeister: Immo Hüneke, Tel: 07941 072 238
Finanzsekretariat: Gabriele Schönfeld, finance.london21@gmail.com
Organist: John Webster, Mail: johnwebster@aol.com



St. Marien mit St. Georg

10 Sandwich Street, WC1H 9PL London

Vors. d. KV: Pfr. Bernd Rapp
Schatzmeister: Dr. Matthias Klammer,
Mail: m.klammer@doctors.org.uk
Finanzsekretariat: Gabriele Schönfeld, finance.london21@gmail.com
Organist: Richard Brasier, Mail: brasier_96@hotmail.com



St. Albans / Luton

Vors. d. KV: Dorothea Redpath, Tel: 07747 - 618 655
Mail: dorothea.redpath@deutsche-kirche.org.uk
Schatzmeister: Jochen Hoffmann, Tel: 07715 - 604 062
14 Hopground Close, AL1 5TA St. Albans
Mail: jochen.hoffmann@deutsche-kirche.org.uk
Infos zu Luton: Siegfried Leonhardt, Tel: 01582 - 720 591



www.german-church/london-ost
Find us on Facebook

